

Kursbeschreibung

Die vordere Kreuzbandruptur gehört zu den schwerwiegendsten Verletzungen der unteren Extremität und verursacht nicht selten eine bleibende Funktionseinschränkung des betroffenen Kniegelenks. Dies führt insbesondere im Sport zu einer reduzierten Leistungsfähigkeit. Nicht alle Athleten erreichen das alte prätraumatische Niveau. Manche kehren nicht wieder in kniebelastende Sportarten wie Fußball oder Handball zurück.

Bis heute ist der Gold Standard der Nachbehandlung ungeklärt. Die Fragestellung der konservativen versus operativen Versorgung wird daher genauso kontrovers diskutiert wie die physio- und trainingstherapeutischen Interventionen und deren zeitliche Abfolge. Diese ungeklärten Fragen werden beantwortet und thematisiert.

In diesem Kurs wird großer Wert auf die wissenschaftliche Belegbarkeit der Testverfahren und Therapieansätze gelegt. Du bist dadurch nach dem Kurs in der Lage, die Inhalte selbstständig nachzuarbeiten, sie Kolleg*innen und Angehörigen anderer Berufsgruppen transparent darzustellen und sie konstruktiv mit ihnen zu diskutieren.

Kursinhalte

- Anatomie des vorderen Kreuzbandes (anterior-medial und postero-lateral)
- Biomechanik (unter besonderer Berücksichtigung der muskulären Synergien - offenes bzw. geschlossenes System)
- Behandlungsalgorithmus konservative / operative Versorgung
- Nachbehandlung konservative / operative Versorgung
- Erarbeitung von Kriterien für die Progression innerhalb der Nachbehandlung
- Physio- und trainingstherapeutische Realisation (Automobilisation-Autostabilisation)
- Langzeitergebnisse (Stabilität, Klinik, Scores, Arthroseentwicklung)

